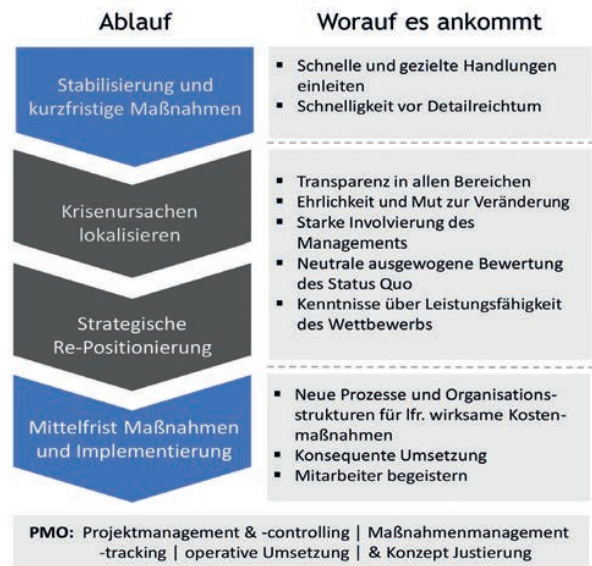


Erfolgreich aus der Krise

Die Unternehmensberatung Hachmeister + Partner begleitet bei der strategischen Restrukturierung

Die strategische Restrukturierung verbessert nicht nur kurzfristig die Ertrags- und Liquiditätssituation, sondern arbeitet an den Ursachen.



Seit 1949 beratend im Modehandel aktiv, verfügt der BTE KompetenzPartner Hachmeister + Partner (h+p) über ein tiefes Verständnis der Branche. Unzählige Projekte wurden gemeinsam mit den Mandanten realisiert, parallel dazu wird der Markt permanent analysiert. Aus aktuellem Anlass erweitern die Bielefelder ihre Geschäftstätigkeit jetzt um den Bereich strategische Restrukturierung und haben ihr Team dazu mit kompetenten Profis verstärkt.



Ole Scharl, Partner bei h+p: „Die Liquiditätssicherung steht aktuell an erster Stelle.“

Das Ziel: den Fashion-Retail bestmöglich durch die anhaltende Covid-Krise zu bringen. „In erster Linie werden jene Unternehmen erfolgreich aus dieser Zeit hervorgehen, die ihre Strukturen und Prozesse schnell und konsequent an den veränderten Marktgegebenheiten ausrichten, die Mut und Kraft haben, etwas anders als bisher zu machen und sich nicht scheuen, sich gegebenenfalls von lieb gewonnenen Historien zu trennen“, ist Ole Scharl, Partner bei Hachmeister + Partner, überzeugt.

Er weiß: „Aktuell liegt der Schwerpunkt der Krisenbewältigung auf der Liquiditätssicherung sowie der Beschaffung zusätzlicher Mittel durch Kredite und staatliche Hilfen. Um das Ergebnis jedoch nachhaltig zu stabilisieren, bedarf es parallel eines Restrukturierungskonzepts, das nicht nur kurzfristige

Maßnahmen im Fokus hat, sondern auch eine tragfähige langfristige Strategie enthält. Der sich beschleunigende Channel-Shift, die dauerhaft sinkenden Frequenzen sowie Nachhaltigkeitsthemen werden die Branche auch über die Lockdowns hinaus herausfordern.“

Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen, dabei möchte Hachmeister + Partner unterstützen. Was bedeutet, zunächst einmal den operativen

Cashflow zu gewährleisten, alle Kosten genauestens auf den Prüfstand zu stellen und eine Ertrags- sowie Liquiditätsplanung vorzunehmen. Einige Unternehmer werden durch Finanzierer aufgefordert sein, einen IBR (Independent Business Review) oder ein IDW-S6-Gutachten erstellen zu lassen. Beides unabhängige und objektive Experteneinschätzungen, die Auskunft über die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens geben. Andere wiederum werden bereits vor der Frage der Einleitung eines Insolvenzverfahrens stehen, beziehungsweise die Möglichkeiten des noch jungen StaRUG-Sanierungs-Verfahrens prüfen wollen. Bei diesem geht es darum, ein von Zahlungsunfähigkeit bedrohtes Unternehmen ohne Insolvenz zu entschulden. Die Grundlage bildet StaRUG, das deutsche Gesetz zur EU-Restrukturierungs-Richtlinie.

Ob Gutachten oder Restrukturierungskonzept inklusive Umsetzung – h+p ist mit aller Erfahrung und neu hinzugewonnenen Expertise behilflich:

- Welche Geschäftsmodelle haben Zukunft?
- Wie sieht der ideale Kanalmix aus, unter Abwägung von Potenzialen und Wirtschaftlichkeit?
- Wie müssen die Organisation und die Prozesse angepasst werden?
- Welche Outsourcing- und Synergiepotenziale gibt es in den einzelnen Bereichen des Unternehmens, die zu Einsparungen oder Produktivitätssteigerungen führen können?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es langfristig, um dem Unternehmen die benötigte Stabilität und einen ausreichenden Aktionsradius zu verleihen?
- Wie kann die Restrukturierung finanziert werden?

„All das“, sagt Ole Scharl, „können wir gemeinsam gestalten.“ SH

Diesen und weitere Artikel der BTE KompetenzPartner finden Sie unter Praxistipps auf der Website www.bte-kompetenzpartner.de.